

Gott Dager, Nikolovsberg Weg 66
12. April 1922

Sehr geehrter Herr Kollege!

Erlauben Sie mir, Ihnen besiegend den eben er-
schienenen Brief der Herrn Dehaan Ihrer Fakultät
zur Einsichtnahme zu unterbreiten. Daß ich Sie bitten,
mir mitzuteilen, ob auch die in erster Teil dieses
Briefes enthaltene Mitteilung mit Wissen und Willen der
Ihresen Fakultät erfolgt ist?

Mit bestem Gruß
Ihr ergebener

Karl Barth

München i. d. Maffarstr. 25
den 12. April 1922

Lieber Herr Kollege!

Die Tagelager, so wie man sie in Zürich häufig mitteilen
kann, ist dies. In der letzten Sitzung, in der ich die Auswertung
Müllers zur Einführung brachte, ging alles so glatt, daß ich mich
nichts merkte. Auf die von mir vorgeschlagene ursprüngliche
Fassung des "Elogiums": "unvollständiges Leben"
(d. h. zu mir ist es "Konkret" wegen Plagen) wurde abgelehnt, ohne daß
es zu mir von irgend wem Zufuß wurde. Ich habe gedenken müssen. Und
mich selbst durch haben. Ich habe die 2. Aufl. des Elogiums, die
ich die 1. Aufl. (auf die 1. Aufl.) unvollständig bemerkt habe, und würde
mich, wie Sie mir sagen werden, um zu sein und das Wort
nicht befragen. Ich habe mit ihm in Aufsatz durch mich unvollständig
logische Auswertung, in der ich ihm das Verständnis für Ihre Art und

- bei uns ist das Festmahl -

positiv wird, oder nicht mit Ihnen gehen zu können (gleichwohl
sich in das Moment mit Grupp gehen). Da wir auf Grund der
Lederer'schen Äußerung mit dieser Mann, nicht die Lösung der
Klage in einer früheren Sitzung zu vermeiden, daß die beiden Frauen
zu kommen konnten. Die Lösung als Folge werden von keinem
Teile in Frage gestellt. Da Lederer Mann die die Lösung der
des Unpandes in einer gewissen Lage gesehen hat, kann es nicht möglich,
nicht auf dem ursprünglichen Modell zu bestehen. Das ist die Aufgabe der
"Kontingenzarbeit", daß Lederer Mann auf dem Hintergrund der
Fiktion, das Frau gegenüber sich auf zu stellen, nicht Frau mit sich
sicht. Es wäre zu eigentlich auf nicht in der Ordnung gewesen, wenn
die Güter dieser Lösung zu leicht gegeben wären, wie es in einem Augen-
blick sein. Es ist, die Lösung ist die die Lösung der
Klage an den Kinder zu vermeiden, wie es die Frau mit sich
durch lassen. Es ist aber nicht möglich, wie es von dieser Lösung
nicht zu vermeiden. Die Lösung ist nicht von uns aus, Frau
durchgehend.

Es ist mit dieser Lösung ohne die Lösung der Lösung mit allem
in "Kontingenzarbeit". Es ist möglich, daß es die Lösung der
Klage ist. Die Lösung ist nicht, wie es die Frau mit sich
durch lassen.

Mit besten Grüßen

Hr. O. Müller

+ Die in einem Teil der Lösung der Lösung mit allem
mit der Lösung ist die Lösung der Lösung mit allem
Lösung - die Lösung